

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Die erst

vñ die gewelt.vñ vbergefür getrewlich.vnd sy offenbar vberwunden in im selber.Darum keiner vrteyl euch in dem essen oder in dē trincken oder in dem teyl des hohzeytlichen tages oder in d monfeyer oder in dem sabbath.Die da sind ein schatt der künftigen ding.aber der leyb cri sti.Kiner verleyt euch williglich i her diemut vñ i der geystlichkeit der engel.Die er nicht siht.wandlend.umb sunst zerbleet in dem syn seines fleyschs.Vñ mit heist das haubt auf der ganz leyb durch zusammen knüpfung vñ zusammenfü gung vndergereychet vñ gebare wechszt zu der merung gottes.Darumb ob ir seyt tod in cristo von den elementen diser welt.Dz vrteylt ir noch als die lebendige in diser welt.Ulit rüret.noch versuchet.noch begreyfft alle ding.Die da sind i die verderbung in der selben gebrauchung nach den geboten.vñ nach den leren der menschē.Dy da sind vñ haben die vsach der weyshheit i der hoflichen vermerckunge.vñ in d diemut vnd mit zuschone den leyb.noch in einer ere zu der ersat tung des fleyschs.

.III.

**A**lrumboß ir seyt mit erstande mit cristo.sucht die ding die da sind oben.da cristus ist sitzend zu der gerechten gots.empfindet die ding.Die da sind oben.mit die da sind auff der erden.wāj ir seyt tod vñ ewer leben ist verborgen mit cristo i got.wāj so cristus ewer leben erscheynt.Dē er scheynet auch ir mit im in der glori.Darum tōd tiget ewer gelider die da sind auff der erd.Die gemeyn vnterschung.Die vireynigkeit.Dy gelust die bōs begerung.vñ die geystigkeit.Die da ist ein dienst der abgötter.umb diese ding kam der zoren gottes auff die sun des vngelaubē.in dē ir auch ettwen gewandert habt.da ir lebtet i in aber nun legt auch von euch alle ding den zorn die grānschafft.Die bōsheyt.Die gotzlesterung.Die schnoden rede von ewerm mund.Ulit wölt liege einander.Ziecht euch auf dē alte mēschē mit seinen werken.vñ leget an den newen.d Da wirt ernewert in die erkantnuß nach d Bildnuß.Qes.Der i beschaffen hat.da nicht ist heyd.noct iūd.Die beschneydung vñ die vberwachsung d frembd vñ der scita.Der eygē vñ der frey.Aber cristus ist alle ding in allen.leget euch an als dy erwelten gots.als die heyligen vñ liebhaber.Dy inwendigen gelider der barmhertzigkeit.Gütigkeyt.Diemütigkeyt.messigkeyt.gedüstigkeyt.

## Epistel

übertraget an einander.vñ vergebt euch selber. ob ettlicher hat die klag wider den andern.als euch auch d Herr vergab also auch ir.Aber über alle diese ding habet die liebe.Dz da ist ein band der vokumenheyt.vñ d frid cristi erfreue sich i eweren hertzen.in den ir seyt geuordert in einem leyb.vñ seyt danckbar.Das wort cristi sol wonen in euch beginnlich in aller weyshheit.lernt vnd manent euch selber in den psalmen vñ ymme xij in geystlichen lob gesangen.in der gnad singent dem herren in ewern hertzen.Alles das ir thut in dem wort oder in dem werck.Alle ding thut i dem namen unsers herre ihesu cristi.sagt dancē got dē vater durch in.Ir weyb.ir süllet vnd tenig sein den mainen.als ir süllet iñ herre.Ir man̄ habt lieb ewere weyb.vñ mit wölt sei bitter zu i.Ir sun seyt gehorsam ewern veteri vñ mütern.wāj das ist genellig in dem herren.Vater mit wölt bewegen ever sun zu dem zoren.Dz sie nicht werden eleynes gemüttes.Knecht.gehorsamt ewern fleischliche herre durch alle ding.mit dienend zu augen als gefallend den mēschē aber fürchtet den herren in d einfalt des herze Was dings ir thut.Das wurcket auf dē gemüt als dem herren.vñ mit den menschen.wissend das ir empfahen werdt von dem herren die wi derlegung des erbs.Dienet dem herren ihesu cristo.Wāj der da thut dz vñrecht.d empfahet das.Daz er tet vñrechtlich.vñ die aufnemung d person ist nit bey got.Ir herren gebt dē knechten.das da ist gerecht.vnd geleych.wissend das auch ir habt einen herren iñ hymel.Anhangēt dem gebet vñ wachet in im in der wirkung der genad.

.III.

**A**etend mit einander auch für uns.Das uns got aufthū die thür d rede.zureden die heymlichkeit cristi.Darumb bin ich auch geuangen dz ich sie eröffnen.also daz mir gezympt zureden.Heet in der weyshheit zu den.Die da sein auhwēdig.er löset die zeyt.Ewer wort sey zu allen zeyten in gnad gesprenget mit der weyshheit.Dz ir wisst i welcher weysh euch gezympt zuantwurten eines yeglichem.Tyticus der liebst bruder vñ der getrewo diener vnd der mitknecht iñ herren.Dē ich sante zu euch.zu dē selben.Das er erken̄ dy ding die bey euch sind.vnd tröste ewere hertzen mit onesimo dem liebsten.vñ dem getrawen bruder.Der da ist auf euch.Die werden euch kündhun